

Problem DPF Regeneration

Beitrag von „coala“ vom 12. März 2024 um 12:09

[Zitat von Mariadtrch](#)

[...] Man muss dazu sagen, er ist Leistungsgesteigert von 204ps auf 280ps.
Kann es an irgendeinem Sensor liegen oder liegt es an der Leistungssteigerung? Wir wissen wirklich nicht mehr weiter.

Servus,

ob das nun daran liegt, ist schon in Ermangelung grundlegender Angaben zum Fahrzeug nicht einzuschätzen. Kann genauso gut an der (leider unbekannt) Laufleistung liegen. Fakt ist aber in jedem Fall, dass derartige "Tuningmaßnahmen" in höchst verschiedenen Qualitäten auf dem Markt sind. Viele davon (speziell einzuschleifende Black-Boxes) arbeiten nicht etwa - wie gern vollmundig von diesen Spezialisten angepriesen - mit eigenen Kennfeldern für die Motorsteuerung, sondern manipulieren lediglich mittels billigster Bauteile einzelne Sensorwerte. So wird zum Beispiel dem Motorsteuergerät vorgegaukelt die Kraftstofftemperatur läge viel höher als tatsächlich, um den vermeintlichen Dichteunterschied dann durch eine Kraftstoff-Mehreinspritzung zu kompensieren. Da gibt es mehrere Ansatzpunkte, um mit Bauteilen im einstelligen Euro-Bereich "Tuning" zu betreiben. Die teuerste Komponente ist da noch meist das Gehäuse und die Steckverbinder.

Wenn so etwas verbaut ist, passt natürlich nichts mehr wirklich zusammen und der Motor arbeitet in Betriebspunkten, die zwar vielleicht sogar ein paar Zehntel Sprit sparen, dafür aber in Bezug auf einzelne Schadstoffemissionen katastrophal sind. Und genau deshalb können die wenigsten "Tuner" auch eine ABE für ihre Zauberboxen vorlegen.

Eins ist so oder so klar: Mehr Sprit in die Brennräume ohne exakte Anpassungen bedeutet natürlich auch eine unvollständigere Verbrennung, also mehr Ruß. Bei Fahrzeugen mit DPF führt das dann in Folge zu häufigeren Regenerationszyklen und entsprechend mehr Aschebelastung.

Grüße

Robert